



Dr. Markus Meik • Literarische Gesellschaft Arnberg •  
Sauerstr. 6 • 59821 Arnberg • Tel.: 02931/15300 • [markus@meik@gmx.de](mailto:markus@meik@gmx.de)

# Salon

**Einladung zum Salon am 28.02.2008, 19.30 Uhr, Von-Bernuth-Straße 1A, 59821 Arnberg**

**Thema:**

**„Wer einsam ist, dem geht es gut.“**

**– zur Erinnerung an den 100. Todestag von Wilhelm Busch**

Am 9. Januar 1908 ist Wilhelm Busch gestorben. Anlässlich seines 100. Todestages setzen wir uns in einem Literarischen Salon mit diesem „Genie des Humors“ auseinander.

Der 1832 geborene Busch gehört zum Hausschatz (nicht nur) des deutschen Bildungsbürgers. *Max und Moritz, Die fromme Helene, Plisch und Plum, Hans Huckebein, der Unglücksrabe, der verhinderte Dichter Balduin Bählamm und Maler Klecksel* – sie sind Bestandteile des deutschen Kunsthauhalts genauso wie der deutschen Kinderstube mit ihrem scheinbar ewigen Vorrat von komischen Bildern und kategorischen Knittelversen. „Vater werden ist nicht schwer/ Vater sein dagegen sehr“ oder „Mit der Zeit wird alles heil/ Nur die Pfeife hat ihr Teil.“ Eingängig sind diese Verse und populär zugleich. Dies verführt allerdings dazu, Wilhelm Busch ausschließlich als „den deutschen Haushumoristen und Comicpionier“ (G. Ueding) zu vereinnahmen und auch zu feiern.

Frau Neitzke-Roßkothen und ich werden an diesem Abend versuchen, den Blick auf bislang vielleicht unbekanntere Facetten der großen, vielfältigen, aber auch problematischen Künstlerpersönlichkeit zu lenken. Am Klavier begleitet Josef Weiser mit der *Suite bergamasque* von Claude Debussy die Lesung.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

**Kostenbeitrag: 5 Euro Mitglieder/ 8 Euro Nichtmitglieder**  
**Anmeldung erbeten an Jutta Kramer, Tel. 02931-10225**

Herzlichst

Jutta Kramer

Dr. Markus Meik